

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/48

Erschienen am 25. Juni 1957

Die Straßenverkehrsunfälle 1956

(6242)J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Schaubild	3

Straßenverkehrsunfälle 1956

A. Textteil mit folgenden Übersichten:

1. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrs- teilnehmer 1937, 1953 bis 1956	4
2. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und ver- letzte Personen 1955 und 1956	6
3. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfall- ursachen 1953, 1955 und 1956	8
4. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1956	9
5. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten 1954 bis 1956	10

B. Tabellenteil

6. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	11
7. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	12
8. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	12
9. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrs- teilnehmer	13
10. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	14
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	15
c) Ursachen bei Fußgängern	15
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	16
11. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen be- teiligten Kraftfahrzeugführer	16
12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und ver- letzte Personen	17
13. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	18

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer
regionaler Gliederung, in den Veröffent-
lichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. H I 1

(Vergleiche auch Verzeichnis auf Seite 19)

V o r b e m e r k u n g

Der Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland.

Einige zusammengefaßte Angaben für Berlin (West) enthalten die Tabellen auf Seite 9 bzw. 18.

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.



A. Textteil
Die Straßenverkehrsunfälle 1956

Einzelergebnisse

Verkehrsteilnehmer

Bereits im Schnellbericht über die Straßenverkehrsunfälle 1956¹⁾ war darauf hingewiesen worden, daß der Anteil der leichteren Unfälle mit nur Sachschaden weiter zugenommen hat und daß dies wahrscheinlich unter anderem auf strukturelle Änderungen in der Zusammensetzung der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen ist. Tatsächlich zeigen die für 1956 vorliegenden Einzelergebnisse, daß erstmalig seit 1951 die Zahl der unfallbeteiligten Krafträder nicht gestiegen, sondern von 184 000 in 1955 auf 175 000 im Jahre 1956 zurückgegangen ist. Ihr Anteil an sämtlichen in Unfälle verwickelten Verkehrsteilnehmern, der 1953 noch 20 vH und 1955 16,7 vH betragen hatte, lag 1956 bei 14,5 vH. Bei der zweiten Gruppe der Einspurfahrzeuge, den Mopeds und Fahrrädern ohne Hilfsmotor, hat sich, zusammengerechnet, die Unfallbeteiligung nur wenig geändert (1955: 12,7 vH, 1956: 12,3 vH); doch ist hier die Umschichtung zwischen den Fahrrädern mit und ohne Hilfsmotor bedeutsam. Die Unfallbeteiligung der Mopeds erhöhte sich von 0,9 vH in 1953 auf 5,1 vH im Jahre 1956, die der gewöhnlichen Fahrräder ging in der gleichen Zeit von 12,2 vH auf 7,2 vH zurück.

1. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	1956	1937	1953	1954	1955	1956
	Anzahl	vH				
Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte	37 722	-	3,9	3,6	3,4	3,2
Krafträder einschl. Kraftroller	175 336	14,4	20,0	19,2	16,7	14,5
Personenkraftwagen	494 517	33,8	30,0	33,0	36,3	41,0
Kraftomnibusse und Obusse	19 267	1,3	1,5	1,5	1,6	1,6
Liefer- und Lastkraftwagen	188 862	16,9	17,7	17,2	17,0	15,7
Zugmaschinen	13 500	1,7	1,2	1,1	1,2	1,1
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 915		0,1	0,1	0,1	0,1
Straßenbahnen	16 419	2,8	1,5	1,5	1,4	1,4
Eisenbahnen	1 552	.	0,2	0,1	0,1	0,1
Fahrräder ohne Hilfsmotor	86 649	16,1	12,2	10,4	8,6	7,2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor.	62 086	-	0,9	2,1	4,2	5,1
Fußgänger	85 219	8,3	8,1	7,8	7,3	7,1
Bespannte Fuhrwerke	7 338	2,8	1,1	0,9	0,7	0,6
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	9 927	1,9	1,1	1,0	0,9	0,8
Sonstige Verkehrsteilnehmer	6 167		0,5	0,5	0,5	0,5
zusammen	1 206 476	100	100	100	100	100

1) Vgl.: "Wirtschaft und Statistik", 9. Jg. N.F., März 1957, Heft 3, S. 176 ff.

An Stelle der geringer gewordenen Unfallbeteiligung vor allem der Krafträder, aber auch der Lastkraftfahrzeuge, der bespannten Fuhrwerke und der Fußgänger, hat sich der Anteil der Personenkraftwagen ständig erhöht. Er wuchs von 30,0 vH in 1953 auf 41,0 vH im Jahre 1956. Ähnlich dem Vordringen der Mopeds gegenüber den gewöhnlichen Fahrrädern vollzieht sich im Straßenverkehr, begünstigt durch den wirtschaftlichen Aufschwung, eine Umschichtung von den Krafträdern zu den Personenkraftwagen.

Von 1951 bis 1955 ist der Bestand an fahrberechtigten Personenkraftwagen um 123,2 vH gestiegen, der der Krafträder nur um 73,7 vH. Von 1955 auf 1956 verringerte sich sogar die Zahl der fahrberechtigten Krafträder, und zwar um 10 000, während zu dem Bestand an Personenkraftwagen 385 000 Fahrzeuge neu hinzukamen. Im Jahre 1951 lag die Zahl der Personenkraftwagen noch erheblich unter der der Krafträder (36,6 vH zu 63,4 vH); in 1956 hatten die Personenkraftwagen den Kraftradbestand fast erreicht (48,3 vH zu 51,7 vH).

Diese Umschichtung der Bestände und damit der Verkehrsanteile hat sich auch auf die Unfallbeteiligung ausgewirkt. Die Zahl der unfallbeteiligten Personenkraftwagen ist von 1951 bis 1956 ständig gestiegen, die der unfallbeteiligten Krafträder ging nach einer Höchstzahl, die 1954 und 1955 erreicht wurde, im Jahre 1956 zurück. Bezogen auf die Gesamtzahl der unfallbeteiligten Fahrzeuge dieser beiden Fahrzeugkategorien, erhöhte sich der Anteil der Personenkraftwagen von nicht ganz zwei Dritteln auf fast drei Viertel.

Fahrzeugart	Fahrzeugbestand		Fahrleistung des Bestandes ¹⁾		Unfallbeteiligte Fahrzeuge	
	1951	1956	1951	1956	1951	1956
	vH					
Krafträder	63,4	51,7	38,3	25,6	36,8	26,2
Personenkraftwagen	36,6	48,3	61,7	74,4	63,2	73,8

1) Geschätzt in Anlehnung an Repräsentativerhebungen, die im Lande Nordrhein-Westfalen durchgeführt worden sind.

Wenn trotz bisher höheren Bestandes an Krafträdern mehr Personenkraftwagen als Krafträder in Unfälle verwickelt worden sind, so liegt das an der geringeren Fahrleistung der Krafträder, die in der kalten Jahreszeit, bei ungünstiger Witterung und im Fernverkehr weniger benutzt werden als Personenkraftwagen. Gewichtet man die Bestände der beiden Fahrzeugarten mit ihren durchschnittlichen Jahresfahrleistungen, so zeigt sich, daß in beiden Fällen das Verhältnis zwischen globaler Fahrleistung und globaler Zahl der unfallbeteiligten Fahrzeuge nur unbedeutend voneinander abweicht.

Unfallopfer

Die Änderungen in der Zusammensetzung der Unfallbeteiligten treten auch bei den Unfallopfern in Erscheinung. Seit 1953 - von diesem Jahr ab werden die auf Krafträdern und Kraftwagen Verunglückten getrennt nachgewiesen - haben unter den Unfallopfern die Benutzer von Kraftwagen ständig zugenommen, und zwar von 51 000 auf 58 000, 71 000 und schließlich auf 83 000 im Jahre 1956. Die Zahl der verunglückten Kraftradfahrer und Mitfahrer betrug 1953 rund 121 000, 1954 127 000, erreichte im Jahre 1955 einen Höhepunkt von 130 000, ging 1956 aber wieder auf 120 000 zurück. Wenn man berücksichtigt, daß die Höchstzahl der getöteten und schwerverletzten Kraftradfahrer bereits im Jahre 1954 erreicht war, so kann von diesem Jahre als dem Beginn einer wenigstens relativen Besserung der Unfallsituation bei den Krafträdern gesprochen werden. Im Jahre 1953 war das Verhältnis der verunglückten Benutzer von Kraftwagen zu den verunglückten Kraftradfahrern 29 zu 71 vH, im Jahre 1956 41 zu 59 vH.

2. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und verletzte Personen 1955 und 1956

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾		Schwerverletzte		Leichtverletzte		Getötete und Verletzte insgesamt	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956
Anzahl								
Kraftradfahrer ²⁾³⁾	3 968	3 674	48 602	45 737	77 045	70 787	129 615	120 198
Kraftwagenfahrer ²⁾	2 207	2 515	25 081	29 776	43 569	50 757	70 857	83 048
Mopedfahrer ²⁾⁴⁾	905	1 055	11 282	15 266	16 671	22 006	28 858	38 327
Radfahrer ²⁾	1 438	1 412	20 394	19 172	36 670	33 184	58 502	53 768
Fußgänger	3 608	3 989	30 999	33 030	35 606	37 011	70 213	74 030
Andere	214	178	1 498	1 324	3 069	2 943	4 781	4 445
zusammen ...	12 340	12 823	137 856	144 305	212 630	216 688	362 826	373 816
vH								
Kraftradfahrer ²⁾³⁾	32,2	28,7	35,3	31,7	36,3	32,7	35,7	32,2
Kraftwagenfahrer ²⁾	17,9	19,6	18,2	20,6	20,6	23,4	19,5	22,2
Mopedfahrer ²⁾⁴⁾	7,3	8,2	8,2	10,6	7,8	10,2	8,0	10,2
Radfahrer ²⁾	11,7	11,0	14,8	13,3	17,2	15,3	16,1	14,4
Fußgänger	29,2	31,1	22,4	22,9	16,7	17,1	19,4	19,8
Andere	1,7	1,4	1,1	0,9	1,4	1,3	1,3	1,2
zusammen ...	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschließlich Mitfahrer.- 3) Einschließlich Kraftrollerfahrer.- 4) Einschließlich der Fahrer von sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor.

Auch bezogen auf die Gesamtheit aller Unfallopfer unter den Verkehrsteilnehmern, ist der Anteil der Kraftwagenfahrer höher geworden (1955: 19,5 vH, 1956: 22,2 vH). Diese Zunahme entspricht ungefähr der Verringerung der Unfallopfer unter den Zweiradbenutzern, deren Anteil von 59,8 auf 56,8 vH zurückging. Hierbei machen allerdings die Mopeds eine Ausnahme. Einer Verringerung der Zahl der verunglückten Radfahrer von 1955 auf 1956 um 4 700 stand eine Erhöhung der Unfallopfer unter den Mopedfahrern um 9 400 gegenüber. Bedenklich ist, daß sich bei den Schwerverletzten und Getöteten ein noch ungünstigeres Verhältnis ergibt; hier wurde ein Weniger von 26 getöteten und 1 222 schwerverletzten Radfahrern festgestellt, doch ein Mehr von 150 getöteten und 3 984 schwerverletzten Mopedfahrern.

Unfallursachen

Die den Führern eines Kraftfahrzeuges zugerechneten Ursachen haben sich anteilmäßig von 56,7 vH im Jahre 1953 auf 60,6 vH im Jahre 1956 erhöht. Die Ursachenanteile der übrigen Verkehrsteilnehmer (Mopedfahrer, Radfahrer, Führer anderer Fahrzeuge, Fußgänger) sind von 20,4 auf 19,5 vH zurückgegangen. Verringert hat sich auch der Anteil der das Fahrzeug und die Straße treffenden Ursachen, der Witterungseinflüsse und der sonstigen Ursachen. In dieser Veränderung kommt nicht von vornherein eine Verstärkung fehlerhaften Verhaltens von Kraftfahrzeugführern zum Ausdruck, als vielmehr eine gewisse Verbesserung äußerer Umstände, unter denen der Straßenverkehr abläuft: Verbesserung der technischen Konstruktion der Fahrzeuge, Verbesserung der Straßenverhältnisse, besserer Schutz gegen Witterung oder verkehrsgünstigere Witterung. Dieser günstigen Entwicklung gewisser Faktoren steht allerdings die wachsende Dichte des Straßenverkehrs selbst gegenüber, die die persönliche Verantwortung des Führers eines Fahrzeuges erhöht.

Im einzelnen haben sich bei den Hauptursachen nur geringe Veränderungen ergeben. Doch ist bemerkenswert, daß sich einige Ursachen, deren Auftreten bei großer Verkehrsdichte typisch ist, merklich erhöht haben. Die Ursache "Zu dichtes Auffahren im Verkehr" hat sich anteilmäßig von 4,1 vH in 1953 auf 5,4 vH 1955 und 6,1 vH im Jahre 1956 erhöht. Das unachtsame Zurückfahren und das unachtsame Ein- und Ausfahren waren 1953 mit 2,5 vH, 1955 mit 3,2 vH und 1956 mit 3,7 vH beteiligt. Die Verringerung der den Radfahrern und die Erhöhung der den Mopedfahrern zugerechneten Ursachen sind zum Teil auf die Veränderung der Verkehrsanteile dieser Fahrzeugarten zurückzuführen.

3. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen 1953, 1955 und 1956

Art der Ursache	1953	1955	1956	1953	1955	1956
	Anzahl			vH		
Ursachen beim Führer des Kraftfahrzeuges:						
Nichtbeachten der Vorfahrt	65 054	83 216	89 679	9,9	10,1	9,9
Falsches Einbiegen oder Wenden	30 693	37 677	45 033	4,7	4,6	5,0
Falsches Überholen oder Vorbeifahren ..	75 610	90 207	98 395	11,5	10,9	10,9
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	59 413	85 802	94 204	9,0	10,4	10,4
Fahrer unter Alkoholeinfluß	18 978	24 979	28 758	2,9	3,0	3,2
Sonstige Ursachen beim Kraftfahrer	122 828	165 124	190 878	18,7	20,0	21,2
zusammen	372 576	487 005	546 947	56,7	59,0	60,6
Ursachen						
beim Kraftfahrzeug	18 067	17 535	17 403	2,8	2,1	1,9
beim Mopedfahrer	70 117	30 974	42 709	10,7	3,7	4,7
beim Radfahrer ¹⁾		57 747	53 358		7,0	5,9
beim Moped	3 167	991	1 314	0,5	0,1	0,2
beim Fahrrad ²⁾		2 464	2 146		0,3	0,2
beim Führer eines anderen Fahrzeuges ..	12 089	12 191	14 818	1,8	1,5	1,7
bei einem anderen Fahrzeug	2 695	2 515	2 681	0,4	0,3	0,3
beim Fußgänger	52 185	59 077	64 905	7,9	7,1	7,2
bei der Straße ³⁾	91 216	118 842	121 976	13,9	14,4	13,5
durch Witterungseinflüsse	20 041	21 875	19 108	3,1	2,6	2,1
durch sonstige Einflüsse	14 680	15 725	15 669	2,2	1,9	1,7
Insgesamt	656 833	826 941	903 034	100	100	100

1) 1953 einschl. Ursachen beim Mopedfahrer.- 2) 1953 einschl. Ursachen beim Moped.- 3) Darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn 1953: 63 516, 1955: 93 665, 1956: 98 403.

Regionale Verteilung

Auch im Jahre 1956 nahm der Anteil Nordrhein-Westfalens an der Gesamtzahl der für das Bundesgebiet gemeldeten Straßenverkehrsunfälle zu, und zwar von 30,1 vH auf 30,8 vH. Andererseits setzte sich die Verringerung der Anteile Baden-Württembergs (von 14,3 auf 13,6 vH) und Bayerns (von 16,9 auf 16,7 vH) fort. Die geringen Änderungen bei den übrigen Ländern folgten keiner besonderen Tendenz, vielleicht mit Ausnahme von Hamburg, dessen Anteil sich von 1952 ab allmählich erhöhte. Auf die Veränderung der Länderanteile dürften unter anderem die in den Ländern verschiedenartige Zusammensetzung der Verkehrsteilnehmer und die verschiedene Höhe der Verkehrsdichte Einfluß haben.

4. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1956

L a n d	Straßenverkehrsunfälle			Unfallopfer		
	mit Personen- schaden 1)	mit nur Sach- schaden	zu- sammen	Ge- tötete 2)	Verletzte	
					zu- sammen	darunter: stationärer Behandlung zugeführt
Schleswig-Holstein ...	10 324	12 474	22 798	428	12 627	4 996
Hamburg	11 995	25 000	36 995	287	14 264	6 935
Niedersachsen	35 267	39 115	74 382	1 649	43 455	17 781
Bremen	4 492	5 486	9 978	146	5 112	2 118
Nordrhein-Westfalen ..	90 697	102 124	192 821	4 133	111 920	43 735
Hessen	26 026	37 574	63 600	941	33 046	12 094
Rheinland-Pfalz	17 175	18 619	35 794	894	22 196	9 145
Baden-Württemberg	40 123	44 672	84 795	1 845	51 091	19 301
Bayern	52 583	51 637	104 220	2 500	67 282	28 200
Bundesgebiet ³⁾ ..	288 682	336 701	625 383	12 823	360 993	144 305
dagegen 1955	278 944	288 875	567 819	12 340	350 486	137 856
Zunahme 1956 gegenüber 1955 in vH.	+ 3,5	+ 16,6	+ 10,1	+ 3,9	+ 3,0	+ 4,7

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Außerdem sind 1956 in Berlin (West) gemeldet worden: 27 751 Straßenverkehrsunfälle insgesamt, 337 Getötete und 15 288 Verletzte.

Die Unfallhäufigkeit in den Großstädten läuft nicht immer mit der Zahl der Einwohner parallel. So stand die Stadt Frankfurt 1956 nach der Zahl der Einwohner an sechster, nach der Zahl der Unfälle an dritter Stelle. Ein besonders hoher Fahrzeugpark, einschließlich der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte, sowie Besuch ortsfremder Kraftfahrzeuge bei Großveranstaltungen können in solchen Fällen eine wichtige Rolle spielen. Entsprechend der allgemeinen Erhöhung der Kraftfahrzeugbestände sind die Unfälle in allen Großstädten, mit Ausnahme von Freiburg, gestiegen. Besonders hoch war die Zunahme der Unfälle in Bielefeld, Bremerhaven, Heidelberg, Wiesbaden und Wuppertal.

5. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten 1954 bis 1956¹⁾

Gemeindegrößenklasse Großstadt	U n f ä l l e		
	1954	1955	1956
500 000 und mehr Einwohner			
Hamburg	27 379	32 721	36 995
München	16 758	19 315	22 207
Köln	12 513	13 724	15 816
Essen	7 496	8 817	10 094
Düsseldorf	9 202	10 298	11 721
Frankfurt a.M.	12 604	14 883	17 204
Dortmund	7 813	8 891	9 897
Stuttgart	9 220	9 765	9 829
Hannover	7 168	9 054	10 595
300 000 bis unter 500 000 Einwohner			
Bremen	5 952	7 211	8 132
Duisburg	5 538	5 862	7 385
Nürnberg	5 470	6 062	6 601
Wuppertal	2 913	3 481	4 918
Gelsenkirchen	2 983	3 932	4 124
Bochum	2 766	3 388	4 052
200 000 bis unter 300 000 Einwohner			
Mannheim	5 392	5 753	5 936
Kiel	2 561	2 673	3 243
Wiesbaden	3 652	4 164	5 485
Braunschweig	3 686	4 366	4 684
Oberhausen	2 192	2 602	3 023
Lübeck	2 268	2 567	3 096
Karlsruhe	3 717	3 815	3 914
Augsburg	2 576	2 756	3 243
150 000 bis unter 200 000 Einwohner			
Krefeld	2 447	3 320	3 868
Kassel	2 479	2 703	2 802
Hagen	1 923	2 295	2 557
Bielefeld	1 471	2 166	2 859
Mülheim/Ruhr	2 026	2 344	2 752
Solingen	1 360	1 677	1 854
Münster	1 815	2 024	2 414
120 000 bis unter 150 000 Einwohner			
Aachen	2 136	2 560	2 860
Ludwigshafen a.Rh.	1 225	1 672	1 889
Mönchen-Gladbach	2 007	2 273	2 558
Bonn	2 714	3 203	3 580
Bremerhaven	1 245	1 422	1 843
Freiburg	1 970	1 800	1 690
Heidelberg	2 712	2 292	2 993
Osnabrück	1 872	1 896	2 130
Regensburg	1 342	1 620	1 686
Recklinghausen	1 252	1 581	1 728
Oldenburg	1 476	1 928	2 208
Darmstadt	1 988	2 347	2 505
100 000 bis unter 120 000 Einwohner			
Herne	837	1 091	1 169
Remscheid	996	1 173	1 380
Mainz	1 533	1 729	1 987
Bottrop	856	983	1 158
Offenbach a.M.	1 354	1 434	1 691
Fürth	1 176	1 096	1 313
Wanne-Eickel .....	.	.	905

1) Die Großstädte wurden innerhalb der Gemeindegrößenklassen absteigend nach der Einwohnerzahl geordnet.

8. Tabellenteil

6. Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1956
nach dem Ort des Unfalles

Unfallort	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber 1955 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	12 366	-	12 366	+ 7,9	-	+ 7,9
Unfälle auf einer Bundesstraße	203 453	148 704	54 749	+ 7,3	+ 10,0	+ 0,7
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	129 533	89 122	40 411	+ 8,3	+ 8,5	+ 8,0
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	36 183	22 821	13 362	+ 2,9	- 0,1	+ 8,5
Unfälle auf einer anderen Straße	243 848	234 016	9 832	+ 15,0	+ 15,3	+ 7,7
zusammen	625 383	494 663	130 720	+ 10,1	+ 11,6	+ 4,8
nach der Straßenart						
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	480 139	372 972	107 167	+ 8,1	+ 9,3	+ 4,0
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	88 022	77 781	10 241	+ 16,1	+ 17,6	+ 5,9
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	27 175	14 809	12 366	+ 13,8	+ 16,8	+ 10,4
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	10 113	9 642	471	+ 27,8	+ 27,5	+ 34,6
Unfälle auf einer Straße mit Verkehr in nur einer Richtung (Einbahnstraße)	19 934	19 459	475	+ 24,5	+ 24,8	+ 14,7
zusammen	625 383	494 663	130 720	+ 10,1	+ 11,6	+ 4,8
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einemündung						
von gleichberechtigten Straßen	46 733	44 038	2 695	+ 14,7	+ 15,3	+ 7,7
mit einer bevorrechtigten Straße	149 629	138 539	11 090			
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang						
mit Schranken	1 979	1 423	556	+ 13,3	+ 16,8	+ 5,1
ohne Schranken	1 414	873	541	+ 19,3	+ 23,8	+ 12,7
Unfälle auf einer Kuppe	2 299	825	1 474	- 4,6	- 5,0	- 4,3
Unfälle in einer Kurve	59 585	33 635	25 950	+ 6,4	+ 5,5	+ 7,5

7. Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1956
nach der Art des Unfalles

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber 1955 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	253 035	212 113	40 922	+ 8,4	+ 9,5	+ 3,1
Auffahren eines Fahrzeuges	231 966	178 304	53 662			
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	60 407	43 838	16 569			
auf ein im Verkehr vorübergehend hal- tendes Fahrzeug	69 938	60 107	9 831	+ 16,6	+ 19,0	+ 9,5
auf ein parkendes Fahrzeug	38 744	36 916	1 828			
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	62 877	37 443	25 434			
Unfälle zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	60 875	52 447	8 428	+ 6,1	+ 6,3	+ 4,7
Unfälle anderer Art	79 507	51 799	27 708	+ 1,7	+ 3,0	- 0,8
zusammen	625 383	494 663	130 720	+ 10,1	+ 11,6	+ 4,8

8. Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1956
nach der Art des Schadens

Schadensart	Straßenverkehrsunfälle		Änderung 1956 gegenüber 1955 in vH
	im Jahr 1956	dagegen im Jahr 1955	
Unfälle mit nur Personenschaden	41 533	278 944	+ 3,5
Unfälle mit Personen- <u>und</u> Sachschaden	247 149		
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	..... 93 548	.	.
von DM 200,- und weniger	..... 153 601	.	.
Unfälle mit nur Sachschaden	336 701	288 875	+ 16,6
davon:			
von mehr als DM 200,-	..... 126 220	106 347	+ 18,7
von DM 200,- und weniger	..... 210 481	182 528	+ 15,3
zusammen	625 383	567 819	+ 10,1

9. An Straßenverkehrsunfällen im Jahr 1956 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer			
	im Jahr 1956	dagegen im Jahr 1955	Änderung 1956 gegenüber 1955 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im Jahr 1956
Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte				
Militärkraftfahrzeuge	17 038	19 064	- 10,6	2 422
Zivilkraftfahrzeuge	20 684	18 777	+ 10,2	
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds) zusammen	140 877	156 709	- 10,1	3 512
davon mit einem Hubraum:				
bis 99 ccm,)	11 323	14 848	- 23,7	
von 100 bis 125 ccm,)	18 395	21 014	- 12,5	
von 126 bis 250 ccm,) auch mit Beiwagen	98 095	106 068	- 7,5	
von 251 und mehr ccm,)	13 064	14 779	- 11,6	
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	34 459	26 846	+ 28,4	7 289
Kraftdroschken	6 892	6 138	+ 12,3	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinations- kraftwagen), auch mit Anhänger	487 625	391 884	+ 24,4	378
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger)	18 335	16 540	+ 10,9	
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	932	861	+ 8,2	
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	188 862	185 991	+ 1,5	
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				8 529
(bis 3 500 kg	69 629	70 194	- 0,8	
Fahrzeuge ohne Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	38 968	43 357	+ 11,1	
(von 9 001 und mehr kg	9 186			
(bis 3 500 kg	20 081	21 842	- 8,1	
Fahrzeuge mit Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	23 661	50 598	+ 0,8	
(von 9 001 und mehr kg	27 337			
Sattelschlepper und andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	13 500	12 843	+ 5,1	356
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	1 915	1 431	+ 33,8	476
Kraftfahrzeuge zusammen	931 119	837 084	+ 11,2	32 962
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	16 419	15 663	+ 4,8	19
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 552	1 503	+ 3,3	-
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	86 649	93 849	- 7,7	1 108
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	62 086	45 580	+ 36,2	894
Fußgänger	85 219	80 558	+ 5,8	391
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	7 338	7 909	- 7,2	102
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	9 927	9 936	- 0,1	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer (einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge)	6 167	5 566	+ 10,8	998
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1 206 476	1 097 648	+ 9,9	36 674

10. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Jahr 1956

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber 1955 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	111 847	+ 6,1	11 926	60 242	1 007	16 504	7 244	13 106	1 818
Falsches Einbiegen oder Wenden	60 176	+ 17,1	4 906	25 853	1 028	13 246	4 100	9 931	1 112
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	114 362	+ 9,9	18 420	47 459	3 449	29 067	6 316	6 028	3 623
Nichtplatzmachen beim Überholtwerden oder Nichtausweichen	11 028	+ 1,1	691	3 746	409	4 024	545	1 201	412
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	10 879	+ 3,2	1 546	5 547	107	1 698	699	1 072	210
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	10 467	- 18,7	1 170	2 782	60	1 637	1 110	3 437	271
Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	5 535	- 15,9	1 961	2 220	55	665	244	305	85
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	779	- 4,9	172	313	12	103	58	112	9
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	2 184	- 8,2	232	1 216	29	477	23	10	197
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	2 377	+ 8,8	416	899	21	840	80	61	60
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	51 867	+ 20,1	10 142	21 548	587	10 006	4 299	4 372	913
Verkehrswidriges Parken	4 026	+ 5,3	247	1 962	58	1 255	93	113	298
Nichtbenutzung des Radweges	707	- 16,3	-	-	-	-	-	707	-
Nebeneinanderfahren von Radfahrern	638	- 15,5	-	-	-	-	-	638	-
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände; z.B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse	102 097	+ 10,4	26 308	49 903	937	17 056	4 604	2 490	799
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	61 113	+ 23,9	10 458	30 303	1 062	13 515	2 394	1 716	1 665
Unachtsames Öffnen der Wagentür	4 826	+ 3,9	-	3 823	58	933	-	-	12
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	35 554	+ 26,9	862	17 036	643	14 501	484	929	1 099
Fahrer unter Alkoholeinfluß	40 112	+ 16,5	10 009	15 071	103	3 575	7 243	3 878	233
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	3 369	+ 2,7	396	1 364	21	1 337	173	52	26
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	1 704	+ 8,8	266	461	7	139	307	481	43
Sonstige Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	22 185	+ 20,3	3 863	6 450	287	4 240	2 693	2 719	1 933
zusammen	657 832	+ 11,9	103 991	298 198	9 940	134 818	42 709	53 358	14 818
Änderung gegenüber 1955 in vH	+ 11,9	-	- 3,0	+ 24,0	+ 14,3	+ 3,2	+ 37,9	- 7,6	+ 21,5

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch:10. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Jahr 1956

b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber 1955 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	5 074	- 6,4	600	1 263	77	2 194	260	446	234
Mängel der Lenkung	973	- 8,6	77	328	14	378	56	54	66
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	1 403	- 4,5	109	330	30	771	63	61	39
Mängel an der Bereifung	3 856	+ 20,2	546	2 201	28	975	56	27	23
Mängel an der Zugvorrichtung	1 137	- 4,5	51	161	14	749	22	25	115
Mängel oder Versagen der Beleuchtungs- anlagen	4 431	- 1,5	341	393	10	777	397	937	1 576
Mängel oder Versagen der Fahrt- richtungsanzeiger	451	- 0,4	-	185	7	246	1	1	11
Übermäßige Rauchentwicklung	30	- 28,6	-	3	-	22	-	-	5
Fehlerhafte Beladung, Überladung bzw. Überbesetzung	3 149	+ 0,4	186	189	1	2 054	202	282	235
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	3 040	+ 0,7	373	487	129	1 104	257	313	377
zusammen	23 544	+ 0,2	2 283	5 540	310	9 270	1 314	2 146	2 681
Änderung gegenüber 1955 in vH	+ 0,2	-	-11,3	+19,2	- 8,1	- 7,1	+ 32,6	-12,9	+ 6,6

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von Jahren	
	Zahl	Änderung gegenüber 1955 in vH	unter 14	14 und darüber
Spielende Kinder auf der Fahrbahn	6 170	+ 8,7	6 170 ²⁾	.
Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten	48 898	+ 8,8	16 337	32 561
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	1 049	- 9,8	143	906
Nichtbenutzung des Fußgängerübergangs	810	+ 12,3	118	692
Alkoholeinfluß	4 921	+ 15,5	22	4 899
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	786	- 9,7	43	743
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	2 271	+ 58,8	301	1 970
zusammen	64 905	+ 9,9	23 134	41 771
Änderung gegenüber 1955 in vH	+ 9,9	-	+ 6,2	+ 12,0

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) Davon 3 438 bei Kindern unter 6 und 2 732 bei Kindern von 6 bis unter 14 Jahren.

noch:10. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Jahr 1956

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen	
	Zahl	Änderung gegenüber 1955 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch Regen	44 379	+ 16,0
durch Schnee oder Eis	47 498	- 2,1
durch ausgeflossenes Öl, Dung usw.	6 526	- 7,2
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	5 415	- 10,2
Wechsel der Fahrbahndecke	896	- 11,3
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	10 318	- 4,5
durch Bauarbeiten bedingt	3 688	+ 1,4
Unzureichende Beschilderung der Straße	433	- 10,9
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	730	- 3,2
Sonstige Straßenverhältnisse als Unfallursachen	2 093	- 10,7
zusammen	121 976	+ 2,6
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Nebel	6 379	- 28,5
Starker Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw.	11 074	- 1,6
Sonstige Witterungseinflüsse als Unfallursachen	1 655	- 2,7
zusammen	19 108	- 12,6
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	9 995	+ 3,0
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	2 998	- 0,6
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	149	- 0,7
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	69	+ 72,5
Sonstige Unfallursachen	2 458	- 12,5
zusammen	15 669	- 0,4
Unfallursachen insgesamt (Tab. 10a bis 10d)	903 034	+ 9,2

11. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Jahr 1956 beteiligten Kraftfahrzeugführer

a) Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Zahl	Änderung gegenüber 1955 in vH
Straßenverkehrsunfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	582 428	+ 10,3
An diesen Unfällen insgesamt beteiligte Kraftfahrzeuge (einschl. parkende usw.)	931 119 ¹⁾	+ 11,2
Beteiligte Kraftfahrzeugführer insgesamt	931 317 ¹⁾	+ 11,3
davon: besaßen einen ordnungsmäßigen Führerschein	869 458	+ 11,6
besaßen nicht einen ordnungsmäßigen Führerschein	7 003	+ 9,3
ohne Angabe über Besitz eines Führerscheins	54 856	+ 7,1

b) Altersklasse und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeugführer

Geschlecht	unter 25 Jahre	25 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und darüber	ohne Angabe	zusammen
Männlich	196 682	341 826	276 319	27 871	.	.
Weiblich	6 169	14 825	11 425	645	.	.
zusammen	202 851	356 651	287 744	28 516	55 555	931 317

1) Zwischen den Summen der beteiligten Kraftfahrzeuge und der beteiligten Kraftfahrzeugführer ist im allgemeinen nur eine ungefähre Übereinstimmung zu erwarten.

12. Bei Straßenverkehrsunfällen im Jahr 1956 getötete¹⁾ und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾	Verletzte			Getötete ¹⁾ und Verletzte insgesamt
		zusammen	Schwer- verletzte ¹⁾	Leicht- verletzte	
Zahl der Personen					
Männliche Personen					
Fahrer oder Mitfahrer von					
Krafträdern und Kraftrollern	3 440	102 469	40 317	62 152	105 909
Kraftwagen	2 022	56 930	20 539	36 391	58 952
Mopeds 2)	1 011	34 557	14 068	20 489	35 568
Fahrrädern	1 141	36 486	13 255	23 231	37 627
Fußgänger	2 652	39 923	19 124	20 799	42 575
Andere Personen	146	2 761	919	1 842	2 907
zusammen	10 412	273 126	108 222	164 904	283 538
Weibliche Personen					
Fahrer oder Mitfahrer von					
Krafträdern und Kraftrollern	234	14 055	5 420	8 635	14 289
Kraftwagen	493	23 603	9 237	14 366	24 096
Mopeds 2)	44	2 715	1 198	1 517	2 759
Fahrrädern	271	15 870	5 917	9 953	16 141
Fußgänger	1 337	30 118	13 906	16 212	31 455
Andere Personen	32	1 506	405	1 101	1 538
zusammen	2 411	87 867	36 083	51 784	90 278
Männliche und weibliche Personen					
Fahrer oder Mitfahrer von					
Krafträdern und Kraftrollern	3 674	116 524	45 737	70 787	120 198
Kraftwagen	2 515	80 533	29 776	50 757	83 048
Mopeds 2)	1 055	37 272	15 266	22 006	38 327
Fahrrädern	1 412	52 356	19 172	33 184	53 768
Fußgängern	3 989	70 041	33 030	37 011	74 030
Andere Personen	178	4 267	1 324	2 943	4 445
insgesamt	12 823	360 993	144 305	216 688	373 816
Änderung gegenüber 1955 in vH					
Männliche und weibliche Personen					
Fahrer oder Mitfahrer von					
Krafträdern und Kraftrollern	- 7,4	- 7,3	- 5,9	- 8,1	- 7,3
Kraftwagen	+ 14,0	+ 17,3	+ 18,7	+ 16,5	+ 17,2
Mopeds 2)	+ 16,6	+ 33,3	+ 35,3	+ 32,0	+ 32,8
Fahrrädern	- 1,8	- 8,3	- 6,0	- 9,5	- 8,1
Fußgängern	+ 10,6	+ 5,2	+ 6,6	+ 3,9	+ 5,4
Andere Personen	- 16,8	- 6,6	- 11,6	- 4,1	- 7,0
insgesamt	+ 3,9	+ 3,0	+ 4,7	+ 2,0	+ 3,1

+) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-

1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

13. Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1956 in den Großstädten

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Unfälle		Ge- tötete ³⁾	Ver- letzte	zusammen		Unfälle	Getötete ³⁾ und Verletzte
Großstadt ²⁾	1956	Veränderung gegenüber 1955 in vH	1 9 5 6		Veränderung gegenüber 1955 in vH	im Jahre 1956 je 10 000 Einwohner		
500 000 und mehr Einwohner								
Hamburg	36 995	+ 13,1	287	14 264	14 551	+ 6,9	210	82
München	22 207	+ 15,0	278	11 334	11 612	+ 1,5	234	123
Köln	15 816	+ 15,2	208	7 435	7 643	+ 1,0	226	109
Essen	10 094	+ 14,5	135	4 755	4 890	+ 5,6	148	72
Düsseldorf	11 721	+ 13,8	161	5 051	5 212	+ 0,4	185	82
Frankfurt a.M.	17 204	+ 15,6	141	6 788	6 929	+ 8,1	273	110
Dortmund	9 897	+ 11,3	175	5 732	5 907	+ 3,1	162	97
Stuttgart	9 829	+ 0,7	137	3 950	4 087	- 12,4	166	69
Hannover	10 595	+ 17,0	128	5 036	5 164	+ 7,3	204	99
300 000 bis unter 500 000 Einwohner								
Bremen	8 132	+ 12,8	120	4 343	4 463	+ 7,4	163	89
Duisburg	7 385	+ 26,0	142	4 319	4 461	+ 19,2	156	94
Nürnberg	6 601	+ 8,9	83	3 631	3 714	- 1,7	161	90
Wuppertal	4 918	+ 41,3	75	2 227	2 302	+ 21,6	122	57
Gelsenkirchen	4 124	+ 4,9	73	2 562	2 635	- 0,9	112	72
Bochum	4 052	+ 19,6	67	2 489	2 556	+ 11,9	120	75
200 000 bis unter 300 000 Einwohner								
Mannheim	5 936	+ 3,2	73	2 992	3 065	- 9,7	208	108
Kiel	3 243	+ 6,3	41	1 574	1 615	+ 0,7	126	63
Wiesbaden	5 485	+ 31,7	43	2 293	2 336	+ 5,9	222	95
Braunschweig	4 684	+ 7,3	37	2 476	2 513	- 2,7	194	104
Oberhausen	3 023	+ 16,2	57	2 018	2 075	+ 11,1	128	88
Lübeck	3 096	+ 20,6	36	1 516	1 552	+ 13,1	135	68
Karlsruhe	3 914	+ 2,6	53	2 147	2 200	- 1,8	178	100
Augsburg	3 243	+ 17,7	45	1 689	1 734	+ 9,7	161	86
150 000 bis unter 200 000 Einwohner								
Krefeld	3 868	+ 16,5	64	2 386	2 450	+ 0,4	198	125
Kassel	2 802	+ 3,7	28	1 316	1 344	- 8,0	148	71
Hagen	2 557	+ 11,4	43	1 229	1 272	+ 8,1	146	72
Bielefeld	2 859	+ 32,0	42	1 518	1 560	+ 30,9	167	91
Mülheim/Ruhr	2 752	+ 17,4	46	1 468	1 514	+ 4,4	165	91
Solingen	1 854	+ 10,6	27	1 040	1 067	+ 5,1	115	66
Münster	2 414	+ 19,3	38	1 388	1 426	+ 6,4	158	53
120 000 bis unter 150 000 Einwohner								
Aachen	2 860	+ 11,7	29	1 255	1 284	+ 22,5	192	86
Ludwigshafen a. Rh.	1 889	+ 13,0	27	1 185	1 212	+ 3,7	129	83
Mönchen-Gladbach	2 558	+ 12,5	45	1 441	1 486	+ 6,8	179	104
Bonn	3 580	+ 11,8	28	1 347	1 375	+ 0,7	257	99
Bremerhaven	1 843	+ 29,6	26	766	792	+ 17,5	143	61
Freiburg	1 690	- 6,1	20	1 173	1 193	- 9,6	132	93
Heidelberg	2 993	+ 30,6	29	1 286	1 315	+ 2,3	236	104
Osnabrück	2 130	+ 12,3	26	1 200	1 226	+ 8,4	170	98
Regensburg	1 686	+ 4,1	29	1 106	1 135	+ 1,2	136	92
Recklinghausen	1 728	+ 9,3	36	1 085	1 121	+ 7,0	142	92
Oldenburg	2 208	+ 14,5	21	1 073	1 094	+ 22,1	182	90
Darmstadt	2 505	+ 6,7	37	1 346	1 383	- 4,9	207	114
100 000 bis unter 120 000 Einwohner								
Herne	1 169	+ 7,1	24	728	752	- 0,4	101	65
Remscheid	1 380	+ 17,6	11	802	813	+ 10,3	119	70
Mainz	1 987	+ 14,9	30	909	939	+ 5,5	174	82
Bottrop	1 158	+ 17,8	32	820	852	+ 16,6	111	81
Offenbach a. M.	1 691	+ 17,9	13	553	566	+ 10,7	166	95
Fürth	1 313	+ 19,8	10	709	719	+ 5,4	130	71
Wanne-Eickel	905	.	16	593	609	.	90	61
In Großstädten zusammen ⁴⁾	268 573	+ 14,2	3 372	130 743	134 115	+ 4,7	179	89
Außerdem: Berlin (West)	27 751	+ 6,1	337	15 288	15 625	+ 6,3	126	71

1) Nach dem Stande vom 30.6.1955.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-

3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 4) Vergleichszahlen ohne Stadt Wanne-Eickel, die im Jahre 1955 eine Einwohnerzahl von 100 000 noch nicht erreicht hatte.

Hinweis

auf Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1956
in den einzelnen Bundesländern

Statistisches Landesamt	Veröffentlichungs- reihe, Nummer	Erscheinungs- datum
Schleswig-Holstein	H I 1 b - 5/56	8.3.1957
Nordrhein-Westfalen	H I 1 - j	3.6.1957
Hessen	H I 1/m - 12/56	9.2.1957
Rheinland-Pfalz	H I 3 - j	12.4.1957
Baden-Württemberg	H I 2/j	1.3.1957
Saarland	Nr. IV/17, Jg. 7	31.5.1957
Berlin (West)	H I 1	8.2.1957